

Für die Aufgabenstellung zur Planung Kaimauer von Vattenfall Europe Mining AG vom 17.01.2014 gibt es seitens der Stadt Cottbus folgende Ergänzungsforderungen:

Zum Punkt 2 Leistungsumfang

Position 1: Planung Kaimauer

Seite 5, zur Pos. 1.2 – „Es sind mind. drei Varianten zu untersuchen. Der AG gibt zwei Varianten in den Grundzügen vor, die zu untersuchen sind.“ ergänzen.

Position 2: Planung einer Nachnutzungsvariante als Hafenanlage

Seite 6, zum Satz „Die Leistung soll in Kooperation einer Arbeitsgemeinschaft erbracht werden.“ ist zu ergänzen mit „Für die Entwicklung einer Hafenanlage, insbesondere der Flächen mit unterschiedlichen Funktionen u. a. für Verkehr, Bebauung und Hafenpromenade ist ein geeignetes Büro für Stadtplanung hinzuzuziehen. Das gewählte Büro ist vorab vorzuschlagen und mit der Stadtverwaltung Cottbus abzustimmen.“

Weiterhin ist der Satz zu ergänzen: „Es sind Aussagen zu den Medienbedarfen aus den Baupotenzialen zu machen und die nächstgelegenen Anschlusspunkte bei den Versorgern abzufragen, sowie Aussagen zur Machbarkeit der Ver- und Entsorgung des neuen Quartiers am Hafen grob darzustellen.“

Zum Punkt 3 Leistungszeitraum

Folgender Text ist aufzunehmen und für den Auftragnehmer kenntlich zu machen:

Seite 6 – „Nach der Erarbeitung der Pos. 1.1, 1.2 und 2.1 sowie der Pos. 1.3 und 2.2 behält sich die Stadt Cottbus eine Entscheidungsphase vor, mit welcher Variante die Planung weiterbearbeitet wird. Dieses wird die Bearbeitungszeit in zwei Etappen gliedern.“

Die Beauftragung der ARGE der Büros erfolgt erst nach der StVV-Vorlagen-Behandlung (März/April) im Mai 2014. Die Abstimmungen zur Vorplanung mit Kostenschätzung sind mit dem Auftraggeber unter Einbeziehung der Stadtverwaltung Cottbus im Juni-August durchzuführen. Eine Entscheidung zur Vorzugsvariante wird in der Stadtverordnetenversammlung Cottbus im September/Oktober 2014 erfolgen. Die Gesamtleistung ist bis 30.11.2014 fertigzustellen.“